

ANTRAG

Antragsteller*in: *Bernhard Huber, Felix Rovagnati*

Tagesordnungspunkt: *7.3 Weitere Anträge*

A6: UNTERNEHMER:INNEN IN DIE SCHULEN – GRÜNDERGEIST VON ANFANG AN WECKEN

Antragstext

STATUS QUO

Tirol braucht Unternehmer:innen. Sie schaffen Arbeitsplätze, Innovationen und sichern den Wohlstand unseres Landes. In der 8. Und 9. Schulstufe werden wichtige Weichen für den Bildungsweg gestellt, doch das Thema Selbstständigkeit wird kaum vermittelt. Die Folge: In Tirol sinkt die Zahl der Unternehmensneugründungen seit 2022 jährlich. Gleichzeitig fällt es der Wirtschaft zunehmend schwer, Nachfolger:innen für bestehende Betriebe zu finden.

VISION

Wir wollen Unternehmertum erlebbar machen – direkt in den Klassenzimmern. Ziel ist es, den Gründergeist in jungen Menschen zu wecken und das Unternehmertum als attraktive Karriereoption sichtbar zu machen. Denn wer früh versteht, wie ein Unternehmen funktioniert, welche Kompetenzen gebraucht werden und welche Ausbildungsmöglichkeiten zur Selbstständigkeit führen, kann später bewusster diesen Weg einschlagen.

LÖSUNGSVORSCHLAG

Wir fordern die Wirtschaftskammer Tirol auf, eine regelmäßige Besuchsreihe von Unternehmer:innen in Schulen der Sekundarstufe I (ab 9. Schulstufe) zu koordinieren und aktiv anzubieten. Dabei sollen:

- **Funktionär:innen der Wirtschaftskammer** gemeinsam mit der **Gründungsberatung der WK** an Schulen geschickt werden.

- **Unternehmer:innen ihre persönliche Gründungsgeschichte erzählen**, ihre Motivation, Herausforderungen und Learnings teilen.
- Die Gründungsberatung der WK über konkrete **rechtliche Voraussetzungen und Ausbildungen** zur Selbstständigkeit informieren – etwa Gewerbeberechtigungen, Meisterprüfungen oder branchenspezifische Voraussetzungen.

Die WK Tirol soll dafür **proaktiv Schulen ansprechen**, Lehrpersonen unterstützen und eine strukturierte Koordination mit dem Bildungsbereich sicherstellen. Es soll Jugendlichen gezeigt werden: Du kannst Unternehmer:in werden – und die Welt mitgestalten.

Denn wer heute inspiriert wird, gründet morgen ein Unternehmen.
Tirol soll ein Gründerland bleiben – mit mutigen, selbstdenkenden jungen Menschen.